

BANKSTATEMENTGENERATOR

ubermorgen, 2005.

<http://www.ipnic.org/BANKSTATEMENTGENERATOR>

IP•NIC, The Injunction Generator

ubermorgen, 2001

<http://www.ipnic.org>

Typ: F[original]

Auf der Linzer Ars Electronica und der Berliner transmediale präsentierte das schweizerisch-österreichische Künstlerduo UBERMORGEN.COM, 1999 von Maria Haas und Hans Bernhard gegründet, eine ihrer neuesten Produktionen: den Bankstatementgenerator.

An einem Terminal konnten Ausstellungsbesucher mit einem Online-Generator ihre Bankauszüge maschinell kreieren und je nach Bedarf Buchungszeilen, Beträge, Datum und Namen definieren. Kontostände konnten über die Optionen Abhebungen, Gutschriften, Einzahlungen oder Überweisungen von fremden Konten je nach Wunsch zu neuen Kontoständen modifiziert werden. Die Linzer Version, erweitert etwa um das Eingabefeld einer 'Bank Credibility', generiert nach Abfrage des Gemütszustandes und Befindens des Kontobesitzers konkrete Abbuchungsposten: Einkauf in Phuket oder Nairobi, Zahlungen von Sozialversicherungs- oder Steuerbeträgen... Der Druck der Kontoauszüge auf LKW-Blache in den Farben schwarz, grau, weiss und blau bewegen sich je nach Größe des Bildes preislich bei viertausend Euro. Die online-Version bietet unterdessen eine ansehnliche Bankauszugssammlung von Partizipanten dieses Projektes wie von Michel Foucault, ICH oder Lev Manovich.

Mit ihrer künstlerischen Strategie, sog. [F]originals – eine sich zur Theoretisierung eignende Eigenkreation des Künstlerduos, das die Wörter 'to forge' (fälschen) und 'original' synthetisiert – zu produzieren, trägt ubermorgen den fließenden Grenzen zwischen ehemals unüberbrückbaren Gegensätzen wie Virtualität, Fiktionalität, Simulation einerseits und Realität, Wirklichkeit, Wahrheit andererseits Rechnung. "[...] aus Fact und Fiction wird Faction." (S. Weber). Als Resultat zirkulieren und diffundieren die von ubermorgen generierten Formen und neuen Materialitäten zwischen Realität und Virtualität; es entstehen Kopplungskonstruktionen, die in Folge eine Korrektur und Revision bestehender Vorstellungen, Grenzziehungen, Begriffe, Modelle und Konzepte verlangen. Denn diese sind, so belegen ubermorgens Arbeiten, bereits außer Kraft gesetzt.

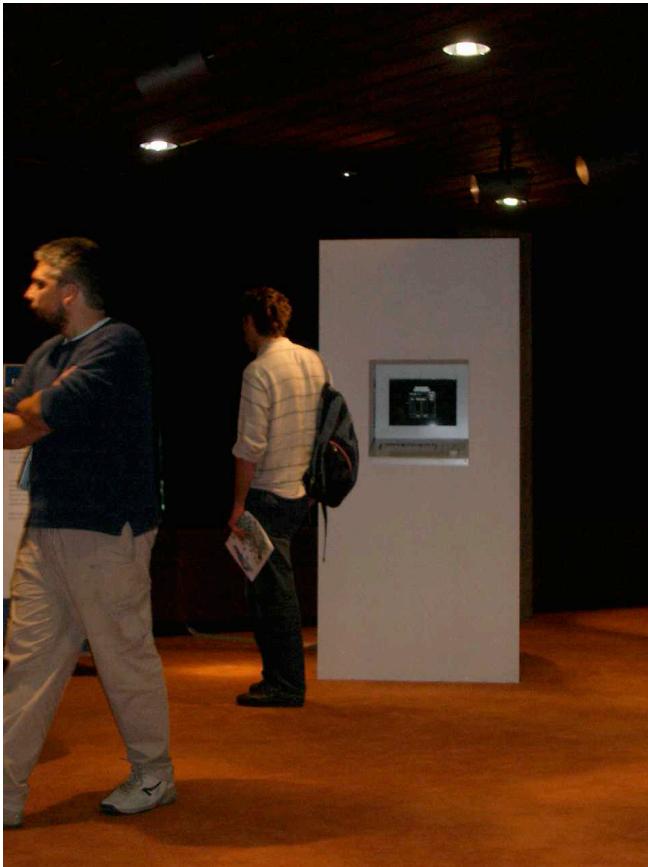
Die Verschmelzung bisher getrennter Medien und ihre Zusammenfügung zu einem multifunktionalen Medienverbund gründet im wesentlichen auf der Möglichkeit, mittels eines universellen Binärcodes die Abbildung, Kombination und Übersetzung beliebiger Zeichen sowie den Tausch von Bedeutungen vornehmen zu können; der Franzose Derrida führte bereits 1968 mittels seiner Denkfigur

der 'différance' theoretisch zur Bedeutungsvielfalt und zum Bedeutungswandel von Zeichen aus.

Die in generativen Verfahren erstellten [F]originals – falsche Originale – stehen in formaler Nähe zu jedem maschinell erstellten und ohne Unterschrift eines verantwortenden Urhebers geltende Schriftstücks, wie sie insbesondere im juristischen Bereich an Häufigkeit zunehmen. Sie seien, so ubermorgen, nichts weiter als "Pixel auf einem Bildschirm, nur Tinte auf Papier", und geben Kraft ihrer Behauptung vor, Fakt und nicht Fiktion zu sein. Die Textstrenge der Zeichentheorie findet sich in ubermorgens Arbeiten unter Einsatz der Technologisierungsdynamik und in Erweiterung um die Virtualisierungskomponente humorvoll, trashig und subversiv ausformuliert: Eine Wirklichkeit wird dargeboten, die das Mögliche, auch das nur beinahe Mögliche, in einer breiteren Vielfalt auffächert und durch provokative oder durch subtile Überzeichnung Sinn und Unsinn preis gibt. Ein Hack auf die aktuelle Ordnung ganz im Sinne Raymonds: "Hackers solve problems and build things, and they believe in freedom and voluntary mutual help."

Der Bankstatementgenerator ist abgelegt auf ipnic.org, dem Injunction Generator, für den ubermorgen bereits 2003 eine Anerkennung des Prix Ars Electronica erhielt. Auch mit dieser Arbeit entwirft ubermorgen – ihrem programmatischen Namen 'the day after tomorrow' oder auch 'super-tomorrow' entsprechend – neue und künftige Handlungsformate: Der User kann nach Ausfüllen eines Online-Formulars automatisch eine einstweilige Verfügung gegen die Besitzer von Webseiten generieren, die Urheber-, Persönlichkeits- oder andere Rechte missachten. Die Injunction wird sodann an DNS-Registrierer, Journalisten und Juristen verschickt, mit dem Ziel, die missfallende Webseite vom Netz zu nehmen: "Der Injunction Generator automatisiert und demokratisiert, was sonst großen Firmen mit guter finanzieller Ausstattung vorbehalten ist: das Versenden von Abmahnungen ohne jegliche juristische Grundlage." (The Yes Men)

Wer sich im Vergleich zu diesen (aktiven) Handlungsfeldern für Web-Gemälde, d.h. für passive Strategien mit abgeschlossener Oberfläche ohne Anschlussoperationen interessiert, sei auf www.anuscan.com (2003) – ein biometrisches Identifikationsverfahren qua Anus-Scan – verwiesen. Das als Aktivposten getarnte Projekt ubermorgens sensibilisiert mittels der Strategie der Ent-Täuschung für die tausenden makellosen Hochglanzbroschüren im Netz, die sich – trotz oder gerade weil sie dem Dienstleistungssektor entstammen – als Web-Gemälde präsentieren, obwohl sie nicht als Kunst indiziert sind.



BANKSTATEMENTGENERATOR

<http://www.ipnic.org/BANKSTATEMENTGENERATOR>,
Inkjet auf LKW-Blache in schwarz, grau, weiss und blau oder
als Installation (Verkaufspreis: zehntausend Euro):
ubermorgen, 2005.

2000 entwickelte ubermorgen parallel zu den US-amerikanischen Präsidentschaftswahlen die Vote-Auction-Kampagne mit dem Untertitel 'Bringing democracy and capitalism closer together':

<http://www.vote-auction.net>



IP•NIC

INTERNET PARTNERSHIP FOR NO INTERNET
CONTENT

ubermorgen, 2001

498x498 pixel

Kohle auf Papier, 120x120cm

Digitaldruck auf Leinwand, 210x210x5 cm, 2006

Crime and Misconduct Information	
13	☒ defendants violate trade n domain.
14	☐ defendants violate the law above-mentioned domain

IP•NIC

The Injunction Generator

ubermorgen, 2001

<http://www.ipnic.org>